

Lust auf Reisefotografie wecken

Vom 16. bis 18. Januar 2026 finden die ersten Bad Vilbeler Reise-Foto-Tage statt. Die Premiere unter dem Motto „Faszination des Nordens“ möchte die „Magie nordischer Landschaften“ zeigen und bietet Multivisionsvorträge, eine Reisereportage und Foto-seminare.

VON CHRISTIANE KAUER

Bad Vilbel – „Spektakulär“, „fantastisch“, „atemberaubend“ – so beschreiben die Organisatoren das Programm der ersten Bad Vilbeler Reise-Foto-Tage im Januar kommenden Jahres.

Die Idee zu dem Format hatte Lars Grothe, nach eigener Aussage meist selbst mit Stativ und Kamera unterwegs, der das Ganze zusammen mit seiner Tochter Lena Grothe und in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur der Stadt in den großen Saal des Kurhauses bringt. „Das Kurhaus bietet dafür den perfekten Rahmen“, sagt Fachdienstleiterin Annette Zindel-Strauß.

In den Multivisionsvorträgen, präsentiert auf einer 7,50 Meter breiten Leinwand und im 16:9-Format, werden Länder mit den Besonderheiten ihrer Natur, mit ihren Menschen, Kulturen und Bräuchen vorgestellt. Das sei ein Aspekt, der sie sehr beeindruckt habe. Die Multivisi-



Das Foto von Lars Grothe zeigt einen Sonnenuntergang über dem Godafoss-Wasserfall auf Island.

onsvorträge und Reisereportagen gingen weit über die Diavorträge von früher hinaus, bestätigt Birger Christiansen, der den Eröffnungsvortrag hält und der wie Lars Grothe Mitglied des vierköpfigen Fototeams „Operation Aurora“ ist. Die Bilder und Videos – darunter auch Drohnenaufnahmen –, die Beschreibungen und die

Musik erzeugten Stimmungen, die die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine „emotionale Reise“ mitnehmen, so Lars Grothe. Zudem sei bei der Auswahl der Vorträge darauf geachtet worden, dass die jeweiligen Regionen umfassend beschrieben werden.

Los geht es mit „Abenteuer Island“

Los geht es am Freitagabend, 16. Januar, mit dem Multivisionsvortrag „Abenteuer Island“. Birger Christiansen von der „Operation Aurora“ berichtet von Reisen im Sommer, Herbst und Winter auf die Insel und den Erlebnissen und Begegnungen mit Mensch und Natur.

Am Samstagabend folgt Bernd Römmelts Vortrag über Lappland, die nördliche Region Norwegens, Schwedens und Finnlands. Annette Zindel-Strauß, Lars Grothe und Birger Christiansen freuen sich sehr, ihn für die Bad Vilbeler Reise-

Foto-Tage gewonnen zu haben. „Er ist einer der bekanntesten Naturfotografen Deutschlands, der unter anderem für die Zeitschrift ‚GEO‘ unterwegs ist“, sagt Zindel-Strauß. Zudem sei er ein „begnadeter Vortragsredner“ ergänzt Christiansen.

Nach Kanada und Alaska und damit auch in die Arktis nimmt Fotograf und Filmemacher Walter Steinberg am Sonntagnachmittag das Publikum mit. In südliche Richtung, nach Jerusalem, hat sich Stefan Spangenberg aufgemacht – zu Fuß. Über seinen Weg von Ingelheim dorthin berichtet er am Samstagnachmittag.

In drei Seminaren, geleitet von den Vortragenden, können sich Fotobegeisterte weiterbilden. Bernd Römmelt gibt am Samstagmorgen eine Einführung in die Landschaftsfotografie, „Mit Stativ und Kamera“ ist das Thema von Lars Grothe am Samstagmittag, und am Sonntagmittag zeigt Walter Steinberg den „Weg zum besseren

Bild“. Auch die Seminare, an denen jeweils 25 Personen teilnehmen können, finden im Kurhaus-Saal statt.

Die ersten Bad Vilbeler Reise-Foto-Tage im Januar 2026 sollen der Auftakt zu einer jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe sein, die weiterentwickelt werden und sich etablieren soll, so Lars Grothe. Die Planungen für Anfang 2027 laufen bereits, der Schwerpunkt soll dann ein anderer sein.

Tickets

Karten für die Multivisionsvorträge, den Reisebericht und die Fotoseminare gibt es im Kartenbüro Bad Vilbel oder bei Frankfurt-Ticket. Ein Festivalpass, der alle Vorträge beinhaltet, ist zum ermäßigten Preis erhältlich. Ausführliche Informationen zum Programm gibt es unter der Adresse www.reise-foto-tage.de. cka

Sonnenwendfeier bei den Naturfreunden

Karben – Die Naturfreunde laden für Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr, zur Wintersonnenwendfeier aufs Vereinsgelände am Silberwiesenweg ein. Essen und Getränke werden angeboten. Der Höhepunkt des Abends ist das traditionelle Wintersonnenwendfeuer, das gegen 20 Uhr entfacht wird. Traditionell wird dies von einer bewegenden Feuerrede begleitet.

Musikalisch umrahmt wird die Feier von Jochen Thun und Hans Susemichel mit ihren Gitarren. „Die Naturfreunde freuen sich auf zahlreiche Gäste, um gemeinsam den kürzesten Tag des Jahres zu feiern“, heißt es abschließend. pm

Kuchen, Suppe und Bingo

Bad Vilbel – Passend zur Adventszeit hat sich das Team des Fördervereins Haus der Begegnung Besonderes ausgedacht: Am Dienstag, 16. Dezember, treffen sich Liebhaber von hausgebackenem Kuchen von 15 bis 17 Uhr zu einem „Advents-Käffchen“. Am 17. Dezember wird der Frühstückstreff ab 11 Uhr mit Kartoffelsuppe (mit und ohne Würstchen) und Tomatensuppe ergänzt. Das „Weihnachts-Bingo“ am 18. Dezember startet ausnahmsweise erst um 16.30 Uhr. Anmeldung unter 06101-9833044 oder amail@hdb-bad-vilbel.de. pm

Münzen und Geld gestohlen

Karben – Bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus am Höhenweg in Klein-Karben erbeuteten unbekannte Täter Bargeld und eine Münzsammlung. Über den Wert der Beute machte die Polizei keine Angaben.

Die Einbrecher verschafften sich in der Zeit zwischen Sonntag, 12.45 Uhr, und Montagmorgen gegen 6 Uhr Zutritt zu dem Einfamilienhaus, nachdem sie zuvor die Terrassentür aufgebrochen hatten, teilt die Polizei mit.

Die Täter durchsuchten mehrere Räume. Dabei entdeckten und entwendeten sie das Geld und die Münzsammlung. Zeugen, denen verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, werden gebeten, dies der Kriminalpolizei Friedberg zu melden, Telefon: 06031/6010. pm

Stammtisch von Herz und Hand

Karben – Die Nachbarschaftshilfe Herz und Hand lädt Mitglieder und Interessierte für Mittwoch, 17. Dezember, von 18 bis 20.30 Uhr zum Stammtisch ein. Das Treffen bietet die Gelegenheit, in lockerer Runde zu plauschen und Erfahrungen auszutauschen, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Wer Interesse am Angebot der Nachbarschaftshilfe hat, sei immer willkommen. Der Stammtisch wird im Restaurant „Ristorante Pizzeria Da Giuseppe“, Robert-Bosch-Straße 66, angeboten.

Infos gibt es in den wöchentlichen Sprechzeiten im Büro an der Christinenstraße 17 immer mittwochs von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. pm



Freuen sich auf die Reise-Foto-Tage (v. l.): Birger Christiansen und Annette Zindel-Strauß vom Fachbereich Kultur, Organisator Lars Grothe, Birger Christiansen vom Fototeam „Operation Aurora“ und Maren Kunz vom Fachbereich Kultur. KAUER

Radweg noch in der „Entwurfsplanung“

ADFC fordert Beschleunigung des Projekts an der B521 zwischen Bad Vilbel und Bergen-Enkheim

Bad Vilbel – Wer mit dem Fahrrad von Bad Vilbel zum Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim fahren möchte, muss noch wohl noch lange auf einen Radweg warten. Geplant ist zwar bereits einer, doch er befindet sich laut Hessen Mobil noch in einer Entwurfsplanung. Der ADFC Bad Vilbel/Karben wünscht sich eine Beschleunigung des Vorhabens.

„Der Bedarf nach einem straßenbegleitenden Radweg entlang der stark befahrenen Bundesstraße 521, der die genannten Kriterien erfüllt, wurde bereits vor etwa 15 Jahren festgestellt“, schreibt der ADFC in einer Mitteilung. Derzeit müssten Radfahrer aus Bad Vilbel, die nach Bergen-Enkheim fahren wollen, entweder auf der B521 fahren oder große Umwege über den Bad Vilbeler Wald nehmen. „Radfahrten auf der B521 im Mischverkehr sind unter keinen Umständen zu empfehlen – heute weniger denn je, weil sie viel zu gefähr-

lich sind“, schreibt der ADFC. Auf den Ersatzrouten durch den Vilbeler Wald fehle es an nächtlicher Beleuchtung, und bei ungünstiger Witterung seien die Wege nur eingeschränkt befahrbar. Eine Querung der B521 kurz vor dem Bergener Ortseingang sei außerdem gefährlich.

Der ADFC schätzt, dass es noch fünf bis sechs Jahre dauern könnte, bis der Radweg fertig sein könnte. Daher habe sich der Verein an SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Körner gewendet, um sich ein Bild von der Situation zu machen und mögliche Lösungssätze zu diskutieren. Der ADFC habe Körner zudem gebeten, sich für eine Beschleunigung des Vorhabens einzusetzen.

Auf Nachfrage dieser Zeitung schreibt Hessen Mobil, dass sich der Radweg derzeit in der Entwurfsplanung befindet. In diesem Planungsschritt werde die bevorzugte Variante des Radweges ausgearbeitet und

dazu detaillierte technische Planunterlagen erstellt. Derzeit werde die naturschutzfachliche Ausgleichsplanung erstellt, um anschließend die Entwurfsplanung abschließen zu können.

Bevor mit den Bauarbeiten des Radwegs begonnen werden kann, müsste zunächst ein Bauverfahren durchgeführt werden, das über eine Planfest-

stellung erfolge. „Bei der Planfeststellung handelt es sich um ein komplexes Verfahren, bei dem zahlreiche Verfahrensschritte durchlaufen werden müssen“, schreibt Hessen Mobil. Zu den einzelnen Planungsphasen gehören die Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die jeweils eigene Schwerpunkte behandeln. Zur Baurechtsschaffung gehöre zu-



Von links: Landtagsabgeordneter Matthias Körner (SPD), Manfred Kissing, Wulfhard Bäumllein und Jochen Waiblinger auf der Ausweichstrecke durch den Bad Vilbeler Wald. pm

dem die Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange, dazu gehören beispielsweise Naturschutzbehörden oder auch Energieversorger. Auf Grundlage der derzeit laufenden Entwurfsplanung werden die Genehmigungsunterlagen erarbeitet. Eine verlässliche Angabe, wann mit den Bauarbeiten des Radwegs begonnen wird, könne Hessen Mobil noch nicht geben.

Hessen Mobil merkt weiterhin an, dass die Planunterlagen bei den betroffenen Kommunen zur Einsichtnahme hinterlegt werden. Dabei soll es auch die Möglichkeit geben, dazu Stellung zu nehmen. Vom Bauvorhaben des Radwegs betroffene Menschen sollen die Möglichkeit haben, Einwendungen einzureichen, sodass unter Umständen Änderungen vorgenommen werden können. Wie lange das Planstellungsverfahren dauern könnte, könne Hessen Mobil nicht einschätzen. tph